



HOCHWASSERSCHUTZ & AUEN-ENTWICKLUNG AM ALPENRHEIN

Das Projekt RHESI ist ein großes, grenzüberschreitendes Hochwasserschutzvorhaben entlang des Alpenrheins zwischen der Illmündung und dem Bodensee. Ziel ist es, die Abflusskapazität zu erhöhen und so den Hochwasserschutz zu verbessern. Gleichzeitig wird der Flussraum naturnah gestaltet, um ökologische Funktionen wiederherzustellen und den Lebensraum von Menschen, Pflanzen und Tieren nachhaltig zu verbessern. Das Projekt zeigt auch, dass grenzüberschreitende Großprojekte oft einen langen Atem brauchen. Im Frühjahr 2026 wird das Projekt den Behörden in der Schweiz und Österreich zur Bewilligung vorgelegt.

ZIELE:

- Verbesserter Hochwasserschutz für über 300.000 Menschen im Rheintal
- Erhöhung der Abflusskapazität des Alpenrheins von 3100 m³/s auf 4300 m³/s
- Regelung des Überlastfalls
- Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Österreichs und der Schweiz auch in Bezug auf die ökologische Aufwertung

MAßNAHMEN:

- Erneuerung oder Sanierung der Dammbauwerke auf 26 km Flussstrecke
- Aufweitung des Mittelgerinnes: Die harte Verbauung wird zurückversetzt, damit ein dynamischer Flussraum entstehen kann.
- Berücksichtigung der Trinkwasserversorgung im Rheintal
- Drainagen zur Regulierung des Grundwasserspiegels
- Planung der künftigen Geschiebeentnahme

WEITERE EFFEKTE:

- Wiederherstellung naturnaher Flussräume als wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna
- Verbesserung der Lebens- & Erholungsqualität für Bevölkerung und Gäste des Rheintals
- Sichere Trinkwasserversorgung mit entsprechendem Konzept bis ins Jahr 2100.

BETEILIGTE & FINANZEN:

- Int. Rheinregulierung (IRR) (Leitung & Koordination), BMLUK, BAFU, Kanton St. Gallen & Land Vorarlberg
- Anliegergemeinden, Trinkwasserversorger, lokale Stakeholder & Fachbehörden als Mitwirkung & Umsetzungspartner
- Die Gesamtkosten von rund 2,1 Mrd. € werden - wie in einem Staatsvertrag vereinbart - zwischen Österreich und der Schweiz aufgeteilt.
- Die Bauzeit ist mit rund 20 Jahren veranschlagt.

Kontakt: Markus Mähr, Internationale Rheinregulierung
markus.maehr[at]rheinregulierung.org, www.rhesi.org



Das Projekt Rhesi erhöht die Abflusskapazität des Rheins und verbessert so den Hochwasserschutz. Hier eine Visualisierung der Aufweitungen an der Frutzmündung. Visualisierung (c) IRR



Geplant sind auch parkähnliche Aufenthaltsräume wie hier in Koblach, die Zugang zum Wasser, Sitzgelegenheiten sowie Spiel- und Liegewiesen bieten. Visualisierung (c) IRR

[Das Hochwasserschutzprojekt in einem Clip in 5 Minuten anschaulich erklärt. \(Youtube\)](#)